

Die Drohklausel von Spa.

Die Frage der Besetzung des Ruhrgebiets.

Von maßgebender Regierungsseite verlautet, daß hinsichtlich der Gefahren betreffend Ausführung der Drohklauseln des Abkommens von Spa, die die Besetzung des Ruhrgebiets vorsehen, eine irrtümliche Meinung absichtlich oder unabsichtlich verbreitet wird. Besonders in bayerischen Kreisen neigt man zu der Ansicht, daß eine Besetzung des Ruhrgebiets nicht mehr in Frage kommen würde. Demgegenüber hält sich die Reichsregierung für verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß eine Gefahr der Besetzung des Ruhrgebietes solange nicht abgelenkt werden kann als die Drohklauseln im Abkommen von Spa bestehen. Es müßte erst eine formelle Aufhebung dieser Drohklauseln erfolgen, wolle man davon sprechen, daß ein Einmarsch in das Ruhrgebiet nicht eintreten könnte. In Regierungsreisen befürchtet man, daß von französischen Seite aus absichtlich eine Beruhigung hinsichtlich der Frage des Ruhrgebietes herbeigeführt wird, um die deutsche Politik von der ihr drohenden Gefahr abzulenken. Die Reichsregierung wird unter keinen Umständen verfehlen, die sich aus dem Abkommen von Spa ergebenden Verpflichtungen unter allen Umständen einzuhalten, weil sie tatsächlich keine Sicherheit für die Fernhaltung einer Besetzung des Ruhrgebietes in den beruhigenden Gerüchten sieht.

Die Londoner Konferenz.

Eine Warnung an Griechenland.

Paris, 2. Dezbr. (Wolff.) Ministerpräsident Lenglès hat gestern Abend 11 Uhr Paris verlassen, um sich nach London zu begeben, wo bereits heute nachmittag 4 Uhr die erste Sitzung stattfindet. In der heutigen Sitzung soll die griechische Frage und in der morgigen Sitzung die Orientfrage behandelt werden. Der Vertreter des „Journal“ in London vertritt den Standpunkt, daß man zu einer Einigung kommen werde, und daß man eine Warnung an Griechenland ergehen lassen wird, um auf die Folgen hinzuweisen, die die Rückkehr König Konstantins auf den griechischen Thron nach sich ziehen kann.

Verschiebungen von Heeresgut

Berlin, 3. Dez. (Priv.-Tel.) Der Lokalanzeiger berichtet aus Hmau, daß die Polizei dort an mehreren Verschiebungen von Heeresgut im Werte von etwa 300—400 000 Mark auf die Spur gekommen ist. Die Hauptbeteiligten wurden in Untersuchungshaft genommen.

Mühlentreib.

Frankfurt a. M., 3. Dezbr. (Priv.-Tel.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Mannheim: Die Unterbadische Müllervereinigung mit dem Sitz in Weinheim, die sich von Wertheim a. M. bis Ettlingen erstreckt, gibt bekannt, daß sie zum Selbstschutz ihrer Interessen und da die strafrechtlichen Verfolgungen ihrer Mitglieder unerträglich geworden seien, beschloßen hat, mit Wirkung vom 1. Dezember ab bis auf weiteres die Mühlen zu schließen. Andere Verbände würden, wie die Vereinigung mitteilt, diesem Vorgehen demnächst folgen.

Regierung und Arbeitslose.

Gesamtaufwand für die Fürsorge: 1 1/2 Milliarden.

Von maßgebender Stelle wird uns geschrieben: Im Laufe des Jahres 1920 hat die Regierung folgende Maßnahmen ergriffen. Sie hat vor allem versucht, die sogenannten Notstandsarbeiten durch eine produktivere Form, nämlich durch die sogenannte „produktive Erwerbslosenfürsorge“ zu ersetzen. Nach den Bestimmungen vom 27. 10. 19 und 26. 1. 20 kann jede Maßnahme unterstützt werden, die geeignet ist, den Abbau der Erwerbslosenfürsorge zu fördern und Arbeitsgelegenheiten zu schaffen, die wirtschaftlich wertvoll sind. Es sind bisher aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge, also etwa seit dem Frühjahr 1920 126 Millionen Mark bewilligt und damit 61 000 Erwerbslose auf die Dauer von vier bis fünf Monaten der Arbeitslosigkeit entzogen worden.

Die Regierung hat sich auch um eine bessere Regelung des Arbeitsmarktes durch Ausbau der Arbeitsnachweise bemüht. Die Verordnung, die die Wiedereinstellung der Kriegsteilnehmer vorschrieb, hat auch die Entlassungen erschwert. Durch sie werden die Arbeitgeber genötigt, grundsätzlich die Arbeit zu strecken, ehe sie zu Entlassungen schreiten. Bekanntlich besteht für Schwerbeschädigte der Einstellungszwang, der durch Gesetz vom 6. April 1920 geregelt

ist. Angefaßt der neuerdings sich mehrenden Stilllegungen wird die Regierung in nächster Zeit eine weitere Herabsetzung gegen Stilllegung von Betrieben erlassen, die eine frühzeitige Anmeldung beabsichtigter Stilllegungen fordern und gegen wirtschaftlich ungerechtfertigte Stilllegung scharfe Maßnahmen vorsehen wird, die bis zur Beschlagnahme von Rohmaterial und Maschinen gehen.

Durch Verordnung vom 25. April 1920 ist weiterhin vorgeordnet, daß unter Umständen Arbeitsstellen frei gemacht werden. Danach können insbesondere nicht auf Erwerb angewiesene Personen von den Arbeitsplätzen ausgeschieden werden, um Erwerbslosen Platz zu machen.

Der Ausbau der Arbeitsnachweise ist noch nicht vollendet, wird aber mit allem Nachdruck betrieben. Durch Landesgesetz und Demobilisationsbestimmungen ist der allgemeinen Einführung paritätischer Arbeitsnachweise vorgeordnet. Mit Hilfe der produktiven Erwerbslosenfürsorge wird die Berufsstellung erleichtert und eine Berufsberatung eingeführt. Ein allgemeines Arbeitsnachweisgesetz ist in Vorbereitung.

Die Erwerbslosenunterstützung ist im Laufe dieses Jahres mehrfach erhöht worden. Nach der Novelle vom 6. Mai 1920 beträgt der Höchstunterstützungssatz für erwachsene männliche Erwerbslose 8 Mark. Dazu treten die Familiengzuschüsse. Bei höherem Ortslohn kann im Falle eines besonderen Bedürfnisses mit Ermächtigung des Reichsarbeitsministeriums über die Höchstätze hinausgegangen werden. Von dieser Ermächtigung ist auch Gebrauch gemacht worden, so in Sachsen, Köln, Aachen und verschiedenen Städten Süddeutschlands. Im ganzen stehen 60 Millionen Mark zur Verfügung, um solchen (langfristigen) Erwerbslosen, die schon acht Wochen die Unterstützung bezogen und dazu auch noch Angehörige zu ernähren haben, eine besondere Beihilfe zu gewähren.

Wir haben ferner für eine Erhöhung der Kurzarbeiterunterstützung dadurch gesorgt, daß der der Berechnung zu Grunde liegende Hunderttag günstiger gestaltet worden ist. Bisher wurde Kurzarbeitern Unterstützung gezahlt, wenn 70% ihres verbleibenden Arbeitsverdienstes geringer waren als die volle Erwerbslosenunterstützung. Dieser Hunderttag ist von 70 auf 60 herabgesetzt worden. Im Notfall kann auch die Unterstützung schon gewährt werden, wenn nur 50% des verbleibenden Arbeitsverdienstes geringer sind als die volle Erwerbslosenunterstützung.

Schon ehe die neuen Bestimmungen in Giltigkeit getreten sind, betrug der laufende Monatsaufwand für Erwerbslosenunterstützungen 76 Millionen Mark. Das war im Juli dieses Jahres. Der Gesamtaufwand seit Bestehen der Fürsorge beläuft sich auf über 1 1/2 Milliarden Mark. (L.C.)

Localnachrichten.

Ausführten über Localereignisse sind der Redaktion stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert

§ Keine Verlängerung der Polizeistunde. Vom Kreispräsidenten wurde der Eingabe auf Verlängerung der Polizeistunde nicht stattgegeben. Nur in dringenden Fällen kann eine Ausdehnung auf 11 Uhr abends stattfinden. Alles Nähere besagt die heutige Bekanntmachung der Polizeiverwaltung.

§ Eine Ausschüttung der Allg. Ortskrankenkasse ist auf Samstag, den 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr in das Gasthaus zur „Neuen Brücke“ einberufen. Die Tagesordnung ist im Anzeigenteil veröffentlicht.

§ Homburger Taunusklub. Für das Jahr 1921 sind folgende Wanderungen vorgesehen. (Die in Klammern eingeschlossenen Namen sind die der Führer.)

9. Januar Feldberg-Grzberg (Hardt)
13. Febr. Homburg-Dillingen Hüttenmühl-Röppner Tal-Bimstein-Bauerneiche Lichwilde-Soalburg Homburg (Hade)
13. März Friedrichsdorf-Röppner-Rappersburg-Pfaffenwiesbach-Wehrheim-Homburg (Meyer)
10. April Anspach-Sommerbede-Hundstall-Neuwillenau-Tenne-Schnepfenbachtal (Frl. Schüller)
5. Mai Rohlacher Waldbühlchen, Ritschbaumbühl (Jierau)
5. Juni Spissart: Dittingen-Rüdersbacher Schlucht-Rückersbacher Hahnenkamm-Alpenau (Scheid)
3. Juli Hungen-Bad Salzbaußen (Herget)
7. Aug. Hohenhulda-Müßburg (Mehler)
4. Sept. Eppstein-Goth-Haus (Anderten)
2. Okt. Altkönig-Feldberg-Grzberg (Färk)
6. Nov. Homburg-Krontal-Soden-Königstein (Herzberger jun.)
4. Dez. Dekorationsfest.

§ In der Homburger Reilbahn (Höhestraße 20) wird heute Freitag Abend von 1/8 Uhr ab und am Sonntag von 6 Uhr ab ein großes Musik-Mitien veranstaltet.

„Wintersport Verein Bad Homburg“. Bei den gestern im „Sächsischen Hof“ stattgefundenen Versammlungen des „Homburger Eisclubs“ und des „Robellubs“ hat sich, wie berichtet wird, den Bedürfnissen entsprechend ein Zusammenschluß der beiden Vereine vollzogen. Die neue Vereinigung wurde unter dem Namen „Wintersportverein Bad Homburg“ gegründet. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender E. Kirchmann, Kassierer B. Rosenberg, Schriftführer W. Simon, Kabinett D. Kreh, Erntwart M. W. Dord, Zugwart J. Wieg, Beisitzer H. Meyer. Es darf erwartet werden, daß die dem Sporte huldigenden Bürgerschaft, durch Beitritt den neuen Verein unterstützt.

• Der Techniker Verein, Bad Homburg veranstaltet heute Abend 7 1/2 Uhr in der „Stadt Friedberg“ einen „Lichtbilder-vortrag“. Das Thema lautet: „Die Kohle, ihre Entstehung und Gewinnung“. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

• Meyers Doppel Quartett veranstaltet am Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 6 1/2 Uhr, im „Schützenhof“ sein erstes Stiftungsfest. Das erlebte Programm verspricht eine ebenso anregende wie genussreiche Feier, die mit Tanz und Tombola abschließt.

• Die Einfuhr von Kaffee. Wie die „N. B. Z.“ aus dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft erfährt, ist der Kaffee Einfuhrverein in Hamburg im Einverständnis mit dem Reichsfinanzministerium nunmehr angewiesen worden, Anträge auf Einfuhr von Kaffee ohne Bindung an ein bestimmtes Kontingent zu bewilligen. Zur Einfuhr soll jedoch nur gewöhnliche Rohware zugelassen werden. Es wird damit eine wesentliche Besserung der Kaffeeverlorgung und eine Senkung der Kaffeepreise erreicht werden.

• 20 Millionen Mark in Zehnpendnigstücken. Der Reichsrat hat die Prägung weiterer 20 Millionen Mark in Zehnpendnigstücken aus Zink genehmigt.

Nachrichten aus Köppern.

• Ein Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und von der Arbeit kommenden Fußgängern ereignete sich gestern in der Dunkelheit am Bahnhof. Der Radfahrer, somohl, als ein junges Mädchen, das er angefahren hatte, erlitten Verletzungen, die ärztliche Hilfe notwendig machten.

Vom Tage.

Id. Aus Frankfurt a. M. Manfarbenpezialisten waren in verflossener Nacht wieder an verschiedenen Stellen am Werk. In der Eschenheimer Landstraße fielen ihnen Kleidungsstücke im Werte von M. 1000.— in die Hände, in der Schellingstraße ließen sie einen gelbledernen Handkoffer im Werte von gleichfalls M. 1000.— mitgehen und in der Friedberger Anlage erbeuteten sie für etwa M. 3000.— Kleidungsstücke. In einer Wohnung in der Rote Kreuzgasse wurde für M. 1200.— Bettzeug entwendet und in der Stegstraße gelang den Diebstahlern eine besonders ertragreiche Beute, denn sie trugen nicht nur für M. 1400.— Kleider, sondern auch noch Bargeld in Höhe von Mark 13 000.— davon. Aus einem Uhren-Engros-Geschäft in der Robert-Mayerstraße raubten die Einbrecher etwa 300 Uhren im Gesamtwerte von 70—80 000.— Mark. Eine Geldkassette, die mit Wertpapieren gefüllt war und die sie ebenfalls haben mitgehen lassen, wurde nachmittags im Main erbrochen aufgefunden. (Entlassung von weiblichen Straßenbahnangeestellten.) Die Betriebsleitung der Stadt-Straßenbahn geht jetzt dazu über, sämtlichen noch im Dienst befindlichen weiblichen Angestellten aus der Kriegszeit zu kündigen. Zu ihrer Wiederbeschäftigung soll das Arbeitsamt diese Frauen und Mädchen bei Freiwerden von Stellen vorzugsweise vermitteln.

Id. Weilmünster, 2. Dez. An der Wehr waren bei der Anstalt mehrere Schulkinder in die Weile eingebrochen. Lehrer Gräf sprang ihnen nach und konnte sämtliche Kinder retten.

Vorsbach, 1. Dez. In einer am Montag stattgefundenen Betriebsversammlung beschlossen die Arbeiter der hiesigen Lederfabrik vorm. H. Deninger u. Comp. A. G. auf Antrag des Betriebsrates, daß jeder Arbeiter einen Stundenlohn abführt zum Besten einer Weihnachtunterstützung für die Familienangehörigen der im Kriege gefallenen Mitarbeiter des Werkes.

Mannheim, 2. Dez. In der Stadtratsitzung wurde mit großer Mehrheit der Antrag der städt. Kommission angenommen, wonach der Straßenbahntarif vom 5. d. Mts ab in der Weise erhöht werden soll, daß für die ersten 5 Teilstrecken 1 Mark, für die weiteren 1.50 M zu entrichten sind.

Vermischtes.

Ein Glaubensbekenntnis

Heute zu halten, morgen abzuändern, und wenn du ein besseres findest, aufzugeben von Ralph Waldo Trine

Ich will in allen Dingen das Beste leisten, was mir möglich ist.
Ich will allen andern helfen, das Beste zu tun, soweit es in meiner Macht steht.
Ich will alles Uebel, das meinen Weg kreuzt, beseitigen, indem ich dem, der es tut, das Gute zeige und ihm helfe, eine bessere Gabe zu werden.
Ich will immer mild und einfach und frei von Hochmut bleiben und so wirklich stark werden.

Ich will mich der göttlichen Macht völlig öffnen und offen halten, damit ich ein reines Gefäß werde, durch das sie wirken kann.

Ich will mein Angestrichen immer dem Leben zuwenden und nach dem Licht gerichtet halten.
Ich will selber denken, die Meinung der andern ruhig anhören, aber stark genug sein, nach meiner eigenen Überzeugung zu handeln.

Ich will nicht andre richten, sondern meine ganze Kraft darauf wenden, daß ich selbst besser werde.

Ich will sofort wieder aufstehen, wenn ich gestrauchelt bin, und weitergehen, ohne einen Augenblick mit Reue zu verfallen.

Ich will alle Dinge lieben und nicht fürchten als das Böse, das ich tun könnte.
Ich will das Gute anerkennen, das in dem Grund aller Herzen und aller Dinge liegt und nur darauf wartet, sich zu verwirklichen.

Ich will die Felder und die Wälder, Blumen, Lieben, die Sterne und die weite See, die weiche, warme Erde und viel andern lieben; aber mehr als sie will ich ringende und müde Menschen und lebende Wesen lieben.

Ich will immer trachten, für andere zu tun, was ich möchte, daß sie mir tun.

Kurz: ich will ehrlich, freundlich, gerecht und gütig sein.

So werde ich in dem großen und unendlichen Spiel des Lebens meine Rolle gut spielen und brauche nichts zu fürchten, weder Leben noch Tod, denn Tod ist Leben, oder vielmehr ist der physische Uebergang von einer Form des Lebens zur andern, das Ausgehen des alten Kleides und das Anziehen des neuen, ein Uebergang nicht vom Dunkel ins Dunkel, sondern vom Licht zum Licht, ein Wiederaufnehmen des Lebens in anderer Form, aber eben da, wo wir es hier verloren haben, ein Lebensabschnitt, den wir nicht zu fürchten haben, sondern gern und froh begrüßen dürfen, wenn er zur rechten Zeit herankommt.

(Aus „Der Geist in Dir sei Dein Berater“, entnommen aus Engelhorn's Buchlein für 1921 „Der Butto“.)

Letzte Nachrichten.

Der Zustand der Kaiserin.

Amsterdam, 2. Dezbr. (W. B.) Wie das Haus Doorn mitgeteilt wird, ist das Befinden der vormaligen Kaiserin unbedeutend.

Deutscher Krankentag.

Berlin, 2. Dezbr. (Wolff.) Der heute eröffnete deutsche Krankentag stellt sich die Aufgabe, gezielte Bemühungen zu fördern, die es den Krankenkassen ermöglichen, ihren Mitgliedern ärztliche Hilfe zu ertäglichen Bedingungen zu leisten und den fortgeschrittenen Kämpfen der Ärzteorganisationen und Krankenkassen am Ende zu machen.

Wachregiment Berlin.

Berlin, 2. Dezbr. (Wolff.) Die „Weltzeitung“ meldet: Am 1. Dezember wurde auf Grund einer Verfügung des Reichswehrministers ein Wachregiment in der Garnison Döberitz aufgestellt. Das Regiment, das aus drei Bataillonen Reichswehr-Infanterie, einer Kompanie Minenwerfer, einer Batterie und einer Schwadron besteht, wird später in Berlin garnisoniert. Die Truppen sollen jährlich wechseln und aus allen Wehrfähigen kommandos gestellt werden. Ähnlich früherer Brigade Döberitz soll das Regiment dem besonderen Schutze Berlins dienen.

Ein Banditen-Überfall.

Laurahütte, 2. Dezbr. (Wolff.) Gestern Abend wurde das Gasthaus Bienen-Laurahütte von ungefähr 20 Banditen überfallen, die unter Schießen in Wirtschaftsräume eindringen und Schuße, Wäbe und Schmuckstücke im Gesamtwert von 120 000 Mark sowie dem 1200 Mark Bargeld raubten. Haushälterin holte eine französische Wache der Abtinnungspolizei. Inzwischen ergaben die Banditen in das Haus des Wächters Zulfowski und raubten Wäbe, Kleider usw. im Werte von 20 000 Mark. Beim Erscheinen der Wache flüchteten die Banditen über die polnische Grenze. Handelt sich, wie die Kriminalpolizei Laurahütte mitteilt, hauptsächlich um gewalttätige Oberhändler, die wegen verschiedener Straftaten flüchtig sind und sich in der 20-jährigen Mädchen, das Waffen tragen

Die Homburger Unterwerfung.
Berlin, 2. Dez. (Wolff.) Eine heftige
Kampfkampfe lief einer Unterwerfung
einer Million Mark zum Opfer. Ein
Herrmann Bettels, der auch ver-
schieden unter dem Namen Hans Nie-
der oder Paul Sander auftauchte, fälschte
Schecks, die er bei verschiedenen heftigen
Banken zu Geld machte. Einer seiner Hei-
ßen namens Hochmeister wurde inzwischen
verhaftet. Auf die Ergreifung des Bettels
eine Belohnung von 10 000 Mk. ausgesetzt.

Griechenland.
Paris, 2. Dez. (W. B.) Nach einer
Keldung der „Daily Mail“ aus Lugern, hat
König Konstantin die Abreise ange-
sprochen, sofort nach Athen abzubrechen,
nachdem das Ergebnis der Volksabstim-
mung bekannt geworden ist. Sein Ratgeber,
der ehemalige Minister Streit, vertritt
jedoch den Standpunkt, er solle in Lugern
abwarten, bis aus Athen eine Deputation
angekommen ist, die ihn nach Griechenland
zurückführen wird.

Die Verluste Amerikas im Weltkrieg.
Washington, 2. Dez. (Wolff.) Der
vom General Ireland veröffentlichte Bericht
bezieht die Verluste der amerika-
nischen Armee während des Krieges auf
34 250 Tote und 224 300 Verwundete.

Wettervorhersage für Samstag.
Bewölkt, zeitweise Regen, mild. Südwestliche
bis westliche Winde.

Theodor Bernhardt
Frieda Bernhardt
geb. Goltz 1858
vermählt.
Bad Homburg, Dezember 1920.
Trauung: Samstag, den 4. Dez. 1920
nachmitt. 2 1/2 Uhr in der Erlöserkirche.

Breismerte
Qualitätsweine

1918 Rierkeiner Domthal	Mt. 15.50
1918 Rierkeiner Roßberg	16.00
1918 Dabosener	16.50
1915 Brauneberger Riesling	18.50
1917 Berncastler Schloßberg	22.50
1917 Bordeaux Medoc	18.00
1917 St. Emilion	18.50
1917 St. Estephe	20.00
1917 Beaujolais (Burgunder)	21.00
fine old Tarragonwine	24.50
fine old Malaga	26.50

Steuer extra.
Rotwein- und Süßwein-Preise einschließlich Flasche.

Cognac

Etienne Gasqueton * *	1/2 Flasche Mt. 60.-
französischer Cognac	
Dilo	1/2 Flasche 32.-
Scherer & Co. Original	1/2 Flasche 62.-
Dilo	1/2 Flasche 32.-
Brunier & Co. Original	1/2 Flasche 65.-
französischer Cognac mit Rotbrand	

Menges & Mulder :: Carl Deifel.
Abteilung Weinkellerei.

Eiskeller gesucht.
Die städtische Verwaltung beabsichtigt, zur Beschäftigung
einer Anzahl Arbeiter, im Privatbesitz befindliche Eiskeller
zu lassen. Solche Besitzer, die bereit sind, geeignete Keller-
anlagen zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen, werden hier-
bei ersucht, dies bei der städtischen Bauverwaltung innerhalb
Zweigen melden zu wollen.
Bad Homburg v. d. H., den 1. Dezember 1920.
Städtische Bauverwaltung.

Keine Verlängerung der Polizeistunde.
Der Herr Regierungs-Präsident hat auf diesbezügliche Ein-
tragung verschiedener Vereine folgende Entscheidung getroffen:
Auf die Eingabe, betr. Verlängerung der Polizeistunde,
wurde zum Bescheide, daß ich mit Rücksicht auf die mir von dem
Minister des Innern zuteil gewordenen Anweisungen nicht
der Lage bin, eine Verlängerung der Polizeistunde über 10
Uhr hinaus zu bewilligen. Eine Offenhaltung der Gast- u. Schank-
stätten bis 11 Uhr darf nur in ganz besonderen Verhält-
nissen gestattet werden und nur wenn es nach den örtlichen Ver-
hältnissen dringend erforderlich erscheint. Ein solches dringendes
Verhältnis kann ich für den Obertaunuskreis nicht erkennen.
In Einzelfällen, insbesondere bei Festlichkeiten von Vereinen
in einer Förderung würdig sind, eine Ausdehnung der Polizei-
stunde bis 11 Uhr notwendig sein sollte, sind mir rechtzeitig ent-
sprechende Anträge durch den Herrn Landrat vorzulegen.
Die Polizeistunde wird daher für die Folge in der vorge-
zeichneten Weise gehandhabt u. Zuwiderhandlung streng geahndet.
Nur wohl begründete Einzelanträge auf Ausdehnung der
Polizeistunde bis 11 Uhr abends für einzelne Vereine am Orte
bei der unterzeichneten Verwaltung zwecks Einholung der
Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten rechtzeitig vor-
zubringen.
Bad Homburg v. d. H., den 2. Dezember 1920.
Polizeiverwaltung.

Uhren- und Goldwaren-Geschäft von
J. Löwenstein
Luisenstraße 431, Fernruf 380
Reparaturen von Uhren und Goldwaren werden sorg-
fältig und sachmännisch ausgeführt; speziell komplizierte
Uhren- und Wanduhren-Reparaturen. Künstl. Herstellung
von Gravierungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Ankauf von Altgold und Silber.

Neu! Kurz= Neu!
Lichtspiele

Spielplan
von Freitag, den 3. bis Montag, den 6. Dez.
Freitag: Kassenöffnung 9 1/2 Uhr!

I. Vorststellung
für Jugendliche
Anfang 8 Uhr — Ende gegen 4 1/2 Uhr
zu halben Preisen.

1. Meisterwoche — 2. Feste der Kasse — Her-
stellung der Luftkrafwagen — Eisenbahn —
Das Blut und seine Krankheiten — Kiel —
Goslar — Burgen in der Rheinpfalz —
Münchberger Schachtstein — Dumm sucht
seinen Verstand — Wintersport — Einige
Lehrjahre und dergleichen mehr.

II. Nachmittags-Vorstellung
Anfang 5 Uhr bis gegen 7 Uhr abends
1. Konzertstück — 2. Meisterwoche

3. Nirvana-Cyklus
II. Teil
Der Ueberfall auf die
Telegraphenstation
Gleich dem 1. Teil dieses großartigen Filmwerkes,
in sich ein abgeschlossenes Ganzes, leisten diese
wie Darsteller Hervorragendes — mit jedem Akt
ein anderes Bild — Die Nerven auf das äußerste
anspannend.

III. Abend-Vorstellung
Anfang 8 1/4 Uhr.
Zeigt dasselbe Programm wie die II. Nachmit-
tags-Vorstellung.

Konzert-Begleitmusik :: Künstlertrio
unter Leitung von Chr. Hüttenberger.
Samstag, den 4. Dezember. In allen 8 Vor-
stellungen, wie Tags zuvor.
Sonntag, den 5. Dezember, 4—6 Uhr nachm.
und ab 8 1/4 Uhr abends
1. Konzert — 2. Meisterwoche und

3. Nirvana-Cyklus
II. Teil
Der Ueberfall auf die
Telegraphenstation ::
In der Abendvorstellung auf Wunsch
Der Homburg-Film
Konzert-Begleitmusik :: Künstlertrio
unter Leitung von Chr. Hüttenberger.
Programm für Montag bleibt vorbehalten.
In stets angenehm durchwärmtem
Haus.

Achtung!
Alles staunt
Offerierte

1a Ochsen- und Rindfleisch	Pfd. M 9 50
1a Kalbfleisch	" " 13.-
1a Hammelfleisch	" " 13.-
Fleischwurst	" " 12.-
Preßkopf	" " 15.-
Hackfleisch	" " 13.-
Würstchen	" " 12.-

Auch mache ich meine wertvolle Rundschaft
darauf aufmerksam, daß ich nur Ochsen-,
Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweine-
mehlgerei betreibe.

Metzgerei Metz
Waisenhausstraße 11a. 9499

Achtung! Achtung!
Transport- Arbeiter- Verband
Samstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr im „Rassauer Hof“
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
9485 Die Ortsverwaltung.

Modehaus Pfau
Kisselstraße
via-à-vis
Kittera Park-Hotel
Telefon 453
Strassen-, Teco-, Tanz- und Abendkleider, Kostüme
Mäntel — Blusen — Hüte — Wolle- und Strick-Jacken
in allen Preislagen.
Vornehmste Maßan-
fertigung in allen Aus-
führungen zu mässigen Preisen.
(Auch Stoffannahme)

Meyer's Doppelquartett.
Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gönner zu
unserem am 5. Dezember, abends 8 Uhr in den Räu-
men des „Schützenhofes“ (Audenstraße) stattfindenden
1. Stiftungs-Fest
verbunden mit Gesangsvorträgen, Cello-Soli, Tanz
und Tombola freundlichst ein. Programme, die als
Einkaufsarten gültig sind, sind zum Preise von 2.40 Mt.
(einschließlich Steuer) bei Herrn W. Welte und im Freileur-
geschäft Ludwig, sowie bei den Mitgliedern und an der
Abendkasse zu haben.
Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse
Bad Homburg v. d. H.
Die Mitglieder des Ausschusses werden hiermit zu einer
Ausschuß - Sitzung
auf Samstag, den 11. Dezember 1920, nachmittags 4 Uhr im
Ressourcen des Gasthauses „Zur neuen Brücke“ dahier höflichst
eingeladen.
Tagesordnung:
1) Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
2) Voranschlag für 1921.
3) Abänderung der Satzung betr. Einführung einer Familien-
versicherung.
4) Abänderung der Dienstordnung entsprechend der Tarif-
vereinbarung mit dem Zentralverband der Angestellten.
5) Berichterstatter über die Krankentageentgelte in
Cassel und Berlin.
6) Verschiedenes.
Bad Homburg v. d. H., den 3. Dezember 1920.
Der Vorsitzende des Vorstandes:
Schmid.

Sozialdemokratischer Verein
Bad Homburg-Kirchhof.
Samstag, den 4. ds. Mts.,
abends 7 Uhr (wegen der 10 Uhr-
Polizeistunde pünktlich, Beginn)
Mitglieder-
Versammlung.
bei Kappus. 9517
Tages-Ordnung:
Wohnungsfrage und
Wohnungsamt.
Referent: Genosse Etting.
Wegen der Wichtigkeit der Ta-
gesordnung ist das pünktliche Er-
scheinen aller Mitglieder erfor-
derlich.
Der Vorstand.

Weihnachts-Kasse
„Zum Römer“
Lezte Einzahlung Samstag,
den 4. Dezember 1921.
Auszahlung, Freitag, den
10. Dezember 1920.
Neue Einzahlung, Samstag,
den 8. Januar 1921.
Bäcker müssen am 4. Dezember
abgegeben werden. (9502)

Gegen Entfaltung
Leibbinden
zum Warmhalten
Lungenwärmer,
Kahnenfelle.
Sohlen aus Filz, Kork,
Stroh etc. 9276
Carl Ott, Bad Homburg

2—3 möblierte Zimmer
mit Küche
in Homburg oder Umgebung
möglichst sofort oder 1. Januar
zu mieten gesucht.
Angebote an die Geschäftsstelle
dieses Blattes unter R. 9498.
Möbliertes Zimmer
evtl. mit voller Pension gesucht.
Geht. Angebote unter R. 9417
an die Gesch. ds. Bl. erbeten.

Kleingärtner
der Kasernenacker.
Montag, den 6. Dezember
abends 7 Uhr bei Kappus
Versammlung.
Tages-Ordnung:
Unterzeichnung
des Pachtvertrages.
Bei dieser wichtigen Bespre-
chung darf kein Pächter fehlen.
9518 Die Kommission.

Gesucht
zum baldigen Eintritt geb. junges
Mädchen oder Frau
für nachmitt. von 1/3—1/5 Uhr
zur Beaufsichtigung der Kinder.
Näheres erwünscht. 9515
Frau Hamann, Ottlienstr. 6.

Flaschen
Weinflaschen
— zu kaufen gesucht —
J. Ludowik, Flaschengroßhand-
lung, Frankfurt a. M., Wollan-
straße 42. Telef. 5468 Amt Hansa.

Möbl. 4-Zimmerwohn.
und Einzelzimmer
zu vermieten. 8798
Schwedenspad 22.
Pintcher
entlaufen.
Näheres in der Geschäftsstelle
dieses Blattes unter 9487.

ZUM FESTE



Neu eingetroffen:
HALBSCHUHE sowie STIEFEL der Marke

MERCEDES

Entzückende Modelle :: Neue Ausführungen

**Schuhhaus
JACOB STRAUSS**
Bad Homburg

Fernruf 771 Luisenstr. 35
Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

D. H. U.

Dienstag, den 7. Dezbr. 1920,
abends 8 Uhr im Vereinshaus
Restaurant „Johannisberg“

Monats - Versammlung
mit Vortrag des H. H. Schwahn
Mitglied Nr. 1, Mitgründer
unf. Verbandes, aus Hamburg.

Die Mitglieder des Ver-
gnügnungsausschusses werden um
1/2 8 Uhr gebeten.

Vollständiges Erscheinen, auch
der Lehrlingsabteilung ist Pflicht.
Der Vorstand.

Modellschlitten

gut erh. zu laut. gel. zu verk. in d.
Geschäftsst. ds. BL unter 9513.

!:: Verlobte ::! Wäsche - Aussteuer

Damast
80 cm. breit, p. acht. 26.50
Rust. p. Meter

Damast
180 cm. breit, schöne 44.50
M. ster per Meter

Bettuchstoff
160 cm. breit, 42.50
per Meter

Halb-Bettuchstoff
lein. 160 cm. breit, 48.50
per Meter

Rein-Bettuch
la. Qualit. 160 cm. 55.50
breit, per Meter

Bemdentuch
auch für Kissen, 14.75
per Met. 16.80

Kissen 9389
la. Grottonne, gute 33.50
Näharbeit p. Stck.

Alle Artikel extra billig.
— Nur la. Ware. —

Mazzebach Nachf.
Gr. Sandgasse 17 I. Kein Laden
Ab Sonntag Mittag geöffnet.

Quartett-Verein Homburg

Einladung

zu der am Samstag, 4. Dezember, abends 7 Uhr
im Saale „Zum Römer“ stattfindenden

Abend Unterhaltung

mit Gesangs-Vorträgen, Tombola und Tan-
z sowie Vorträge des belieb. Gesangshumoristen
Herrn Oskar Müller aus Frankfurt am Main.

Eintritt Mt. 2.40 inkl. Steuer. Tanzen frei.
Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Karten sind zu haben bei Carl Volland's Bazar

Hauptversammlung

der
Reisefreigeuossenschaft von Homburg-Kirdorf
am Sonntag, den 5. Dezbr. 1920, nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus „Zum Schwanen“ (J. Deufeld).

Tagesordnung:

1. Vortrag des Landwirtschaftslehrers Herrn Haat über
Anwendung von künstlichen Düngern und deren Nutzen.
2. Entgegennahme von Bestellungen auf Frühjahrsreisen
und künstliche Dünger.
3. Verschiedenes.

Es ladet ein Der Vorstand.

Große Möbel-Versteigerung.

Dienstag, 8. Dezember 1920, vormittags 11 Uhr pünktlich,
steigere ich auftragsgemäß öffentlich, gegen Barzahlung
auf der Spinnerei Hohemart bei Oberursel

alt. Stelle Endstation der Trambahnlinie 24.

1 große Part. pel. u. laf. Möbel, teils sehr gut erhalten,
als ca. 25 Betten, 20 ein- u. zweif. Schränke, ca. 50
Waschkommoden Nachschränke und Tische, Spiegel, Rahmen
etc. Befichtigung eine Stunde vorher.

Emil Reuhof,

Auktionator & Taxator.

Frankfurt a. M. 3. u. 19. 5. 4822

Zu verkaufen:

- 1 Gasberd, 3 Fl., 1 m. Schlauch,
56 Mark.
- 1 Alfordgitter m. Zub. für Kinder
zum Selbstlernen, 80 Mark.
- 2 Telefonhörer mit Mundstück,
40 Mark.
- 1 Kart-mpresse, massiv f. Birte,
10 Mark. 9591

Luisenstr. 38, Hth. I. Stod.

Einen neuen
feldorauen Anzug
für 16—17 jähr. schlanken Jungen
billig zu verkaufen. 9497
Luisenstr. 68, Seitenbau. II. Std.

Schauelpferd,
Buppenbett, fast neu, zu verkauf.
9509 Luisenstr. 151 I.

Wachamer

Hosshund
zu verkaufen.
Zu erfragen unter 9486 in
der Geschäftsstelle des Blattes.

DAS BILLIGSTE WEIHNACHTS-GESCHENK

IST EIN
SCHÖNES BUCH

REICHHALTIGES LAGER

FRITZ SCHICK'S BUCHHANDLUNG

2 Zuchthähne

rebbuhnsfarb. Italiener, zu verk.
9507 Moß, Baidenham.

100 Zentner geschnittenes Weißbuchenholz

fuhrenweise abzugeben. 9508

Zentner Mt. 16.—

Meyer,
Obergasse

„Belzgarnitur“

Eine kaum getragene
Murmel-Garnitur (Wuff und
Kragen, mod. Form) zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes unter 9516.

— Verloren —

am 29. Nov. Ab. Dameral
in Lederarmband, Promenad-
Kuppart, Landgrafenstr. 12.
gegeben gegen Belohnung. 9498
Landgrafenstraße 12.

D. D. B.

Die gesellige Veranstaltung am 5. Dezember 1920
wird auf Mitte Januar verschoben. 9516

Zweigverein des evang. Bundes.

Sonntag, 5. Dezember

Jahresfeier

Vormittags 9 Uhr 40 Minuten Festgottesdienst in der Erlöser-
kirche Herr Pfarrer Kopfermann Ems.

Mitwirkung des Posaunenchores.

Abends 8 Uhr ebenfalls in der Erlöserkirche

Nachfeier

unter fcdl. Mitwirkung des Herrn Organisten Schildhauer
und des Gemischten Chores der Erlöserkirche.

Herr Pfarrer Kopfermann-Ems wird sprechen über:
„Mehr Vertrauen zu den Segenskräften
der Reformation“

Wir laden zur diese Jahresfeier die evang. Gemeinde, besonders
aber die Vereinsmitglieder herzlichst ein. Die Kirche ist geheizt
9506 Der Vorstand.

Reste

für ganze Anzüge, Mäntel und
Kostüme in bekannter Güte
enorm billig

Tuchlager

Hermann Gross

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 26, I.

(Kein Laden)

Weihnachts-Kasse „Zum Löwen“

Samstag, den 4. Dezbr. letzte
Einzahlung und Ablieferung der
Bücher. 9504

:: Auszahlung ::

Mittwoch, den 16. Dezember,
von abends 8 Uhr ab.

Erste Einzahlung Samstag, den
8. Januar 1921.



Homburger Modellklub (E. V.)

Am Freitag, den 17. Dezember, im „Sächsischen“

Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Die Auflösung des Vereins.
- 2) Uebergabe des vorhandenen Vermögens an den
gegründeten „Wintersportverein Bad Homburg“.
- 3) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Schieben Sie doch

den Ankauf von Dr. Gentners
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

Goldperle

nicht länger auf! Es schäumt und wäscht
gezeichnet und gibt der Wäsche frischen
Zum Einweichen: Rotstern-Bleichsoda.